

**KÜNSTLER-PORTRAIT
DES MONATS**
Dr. Teja Müller und die "Aristodocs"
Arzt, Unterhaltungskünstler

Alle bisherigen Künstlerportraits (und mehr) finden Sie auf unserer Website:
www.kulturforum-neu-anspach.de



Dr. Teja Müller als Keyboarder und Sänger der Aristodocs

Sie haben richtig gelesen, unser Mann für den Faschingsmonat Februar ist Arzt - Internist in Frankfurt - und als Hobby macht er gute Unterhaltungsmusik. Sein Kompagnon, Dr. Dirk Moxter, ist ebenfalls Arzt, er leitet die Unfallchirurgie im Usinger Krankenhaus. Sie haben sich vor 16 Jahren im Markus-Krankenhaus in Frankfurt kennen gelernt, seitdem treten sie zusammen auf. Die Kombination Arzt und Entertainment ist übrigens nicht so selten, wie man denkt, sie kennen sicher alle Dr. von Hirschhausen oder hier vor Ort Dr. Morscheck, der sehr gerne Theater spielt.

Zurück zu unserem Künstlerporträt für Februar 2017: Aktuell bei "St.Marien nährisch" und der "Hausener Fastnacht" können Sie die beiden hören und sehen, wenn sie Sie mit Schwung und guter Laune und viel guter Musik durch den Abend begleiten. Sie bespielen Veranstaltungen aller Art und das Repertoire reicht von 50er Jahre-Oldies bis in unsere Zeit: Schlager, Gospels, Country, Beatles, Sinatra und

Co. Die Neu-Anspacher kennen Dr. Teja Müller auch lange Jahre als Schlagzeuger, Sänger und Pianist bei den "Marianos", der Kapelle des inzwischen verstorbenen Herbert Fend (siehe Bild unten).

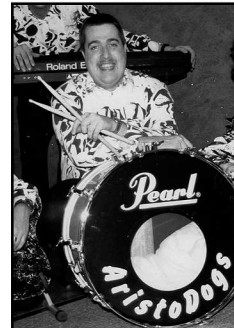
Der kleine Teja kam schon im zarten Alter von nicht ganz 3 Jahren mit der Musik in Kontakt und ging zur musikalischen Früherziehung. Glücklicherweise zeigte das Kind Begabung und Begeisterung und begann bereits mit 4 ½ Jahren mit dem Klavierunterricht, wurde dann mit 14 von Franz Grothes Assistenten in Harmonielehre und Improvisation geschult



Teja mit 6 Jahren am Klavier 1973

und kam so zur Unterhaltungsmusik. Als es um den Beruf ging, ist er dann doch lieber Arzt geworden, das Einkommen ist einfach sicherer, und in seiner Freizeit frönt er - neben seinem Einsatz als Kommunalpolitiker - zusammen mit Moxter als „Aristodocs“ ihrem Hobby nach dem Motto: "Lachen ist die beste Medizin".

Sie lockert nicht nur die Muskulatur, sondern den ganzen Menschen und bringt ihn in eine positive Grundstimmung, die ihn, zumindest für diesen Abend, sowohl die eigenen Sorgen als auch die großen



Teja 1991 als Schlagzeuger der Aristodocs (damals abgeleitet von den Disney-Aristocats)

Probleme in der Welt vergessen und ihn mit neuem Mut den nächsten Tag, die nächste Woche angehen lässt. - Das ist übrigens auch Sinn der Fastnacht, die Welt aus einer anderen Perspektive und mit anderen Augen sehen!

Wenn Sie bis hier gelesen haben, fragen Sie sich unwillkürlich (der Mann hat noch eine Frau, zwei Kinder und drei Hunde), wie macht der das eigentlich? Arzt zu sein, ist ja schließlich ein anstrengender Beruf, man hat mit Krankheit und Leid zu tun. Vielleicht schafft man es besser, wenn man ein Gegengewicht hat, bei dem man Abstand zu seiner verantwortungsvollen und anstrengenden Arbeit findet.



Aristodocs 2014 - li. Dr. Moxter, re. Dr. Müller

Das ist für die beiden die Musik. "Aus Spaß an der Freude" und pekuniär wird es sich für die "Aristodocs" lohnen, Taschengeld sozusagen. Wenn Sie Dr. Teja Müller live erleben, wissen Sie es: der schafft das, sowohl physisch als auch mental. Viel Freud' beim Spass!!!

Heidmarie Behrens

PS: Namensgeber Teja war der letzte Ostgotenkönig, der 552 in einer Schlacht gegen die Römer fiel, nachzulesen in dem Buch von Felix Dahn "Ein Kampf um Rom".



Die Marianos 2003 - v.l.n.r. Herbert Fend, Dr. Dirk Moxter, Gitarren-Casey u. Dr. Teja Müller

Redaktion: Kulturforum Neu-Anspach e.V.
c/o. Musikschule Hochtaunus
Friedr.-Ebert-Str. 2, 61267 Neu-Anspach
Tel. 06081-7777, info@musikschule-hochtaunus.de

Verantwortlich: Heidmarie Behrens
H.Behrens@Kulturforum-NA.de

Satz: Friedrich Rohrbach
F.Rohrbach@Kulturforum-NA.de

Für die Wahrung von Rechten Dritter (z.B. Persönlichkeitsrechte, Urheberrechte) ist der Einreicher der jeweiligen Unterlagen selbst verantwortlich.

Diese Seite ist ein Service des Kulturforums Neu-Anspach in Zusammenarbeit mit der Stadt Neu-Anspach.